

Q 13/1

Innocentius Papa III.

Pergament · II + 8 Bl. · 17,3 x 12,5 · Deutschland · 14. Jh., 1. Hälfte

Vorn (*I/1) Doppelbl. aus neuzeitl. Papier, Bl. *I mit Wz. *HWK*; aus der Papiermühle des Heinrich Wilhelm Kritz sen. in Wutha bei Eisenach (tätig zwischen 1777 und 1815, vgl. Deutsche Nationalbibliothek Leipzig, Papierhistorische Sammlungen, II 385/0/3, freundliche Mitteilung von Frau Andrea Lothe, DNB Leipzig, Deutsches Buch- und Schriftmuseum vom 11.07.2006); dieses Wz. auch in Q 48/13; aus ders. Papiermühle stammt das Papier der Vorsatzblätter der Hss. Q 62/1-3, die einen sehr ähnlichen Broschüreinband und einen Titeleintrag von ders. Hand aufweisen; Bl. 2-9 Pergament · IV⁹ · die Weimarer Tintenfoliierung des 19. Jh.s (nach 1847, vgl. Q 5) überspringt das erste Bl. (jetzt Bl. *I) · Schriftraum 13,5 x 10 · 39 Zeilen · Textualis, 14. Jh., 1. Hälfte, von einer Hand; Nachträge von anderen Händen, s.u. · vorgesehene Rubrizierung (2zeilige Lombarden) nicht ausgeführt · gelbe kartonierte Broschüre wie Q 48/13 und Q 62/1-3; auf dem VD ein Signatureschild der Weimarer Bibliothek.

Die Hs. entstand in der ersten Hälfte des 14. Jh.s (Schriftbefund), wohl im deutschen Bereich (Schriftbefund) · 2^r am oberen Rand von einer Hand wohl des 15. Jh. ein Wappenschild, darauf zwei Kugeln (1:1 gestellt), rechts daneben: *e* oder *c* sowie eine neuzeitliche Signatur: *E 28* · vorne eingelegt ein nicht foliiertes Doppelbl. mit einer Abschrift der ersten Seite des Textes (17./18. Jh.) · die Hs. wurde Ende des 18. / Anfang 19. Jh.s, ebenso wie Q 13/1 und 62/1-3, wohl im Auftrag der Weimarer Bibliothek, unter Einfügung eines Doppelblatts aus neuzeitl. Papier (s.o. Kodikologie) separat gebunden und mit einem Titeleintrag versehen.

PRELLER III, S. 14; Beschreibung von Q 13/1-7 durch Kurt VOGTHERR (Weimar, 1935), 8 Bl. (Ms.), hier Bl. 1, Handschriftenarchiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (<http://www.bbaw.de/forschung/dtm/HSA/700443660001.html>); BESTANDSVVERZEICHNIS, Q 13/1; PENSEL, Q 13/1.

Innenseite der vorderen Deckels: Einträge der Weimarer Bibliothek.

*I^{r-v} leer.

1^r Titeleintrag (Ende 18. / Anfang 19. Jh., von ders. Hand Titeleinträge in Q 48/13 und Q 62/1-3): *Notae seu Epithalamicum de laudibus Sponsi et Sponsae*. 1^v leer.

2^r-8^r **Innocentius Papa III.: De quadripartita specie nuptiarum**, Auszug: Epithalamium de laudibus sponsi et sponsae.

Epythalamium de laudibus sponsi et sponse. [S]*Olent igitur cantores et psallentes nuptialibus adesse conuiuiis ut instrumentis et canticis letificent discumbentes ... Prefacio de commendacione cantoris*. [E]*ructauit inquit cor meum ... (Ps 44,1). Clamat in persona pulsantis ad ostium ... Narracio de laudibus sponsi*. [S]*peciosus inquit forma ... (Ps 44,3). Utriusque laudes [es fehlt: et regis] et regine prosequitur ... - ... qui habitant in domo tua domine in seculum seculi laudabunt te*. Rest der Seite leer.

Auslegung von Ps 44. Druck: PL 217, Sp. 949-968. Vgl. STEGMÜLLER, RB III, 4006.

8^v [Nachtrag, ältere gotische Kursive, 14. Jh., 2. Hälfte:] **Lat. Bibelzitate**.

Hortamur vos ne in vacuum gratiam dei recipiatis (I Cor 6,1) ... - ... Exhortamur et ipsi a deo (II Cor 1,4). 26 Zitate, jeweils mit Angabe der Bibelstelle, in Art einer Konkordanz geordnet nach den auch im Eingangszitat vorkommenden Worten: hortari - (in) vacuum - recipere - gratia.

Katalog der lateinischen mittelalterlichen Handschriften der Herzogin Anna Amalia Bibliothek
Weimar, 2. Teil: Quarthandschriften
Vorläufige Beschreibung von © Matthias Eifler (UB Leipzig, Handschriftenzentrum)

11. 02. 2009

Federproben des 15. Jh.s: 2^r kopfständig am unteren Rand: *Cur caro letatur que vermibus [esca] p[aratur]*, WALTHER, Proverbia, Nr.4667; 3^v und 4^r kopfständig am unteren Rand: Zählung (?); 9^r kopfständig am unteren Rand u.a.: *In nomine domini. Regnare deo per[h]ibebitur [?]*; 9^v u.a. *Dominus Illuminatio mea ...* (Ps 26,1) und Gebet: *Anime omnium fidelium defunctorum per misericordiam dei ...*

Innenseite des hinteren Deckels: leer.